



Das ist das Iglootel, indem wir Führungen gemacht haben und die Übernachtungsgäste ein- und ausgecheckt haben. Außerdem hatten wir manchmal größere Gruppen wie zum Beispiel von Triple X in dem Igloo, welche wir dann koordiniert und an der Bar betreut haben.



Das ist die Rezeption vom Iglootel, in dem wir die Gäste empfangen haben.



Das war die Unterkunft, in der wir Mädels gewohnt haben. Wir waren zusammen in einem Block untergebracht. In den anderen Blocks waren weitere Saisonarbeiter vom Lapponia Hotel.

## **ZUR PERSON**

Fachbereich:

**Wirtschaftswissenschaften**

Studienfach:

**Tourismusmanagement**

Heimathochschule:

**Hochschule Harz**

Nationalität: **Deutsch**  
Praktikumsdauer (von ... bis ...): **28.01-31.03**

### **PRAKTIKUMSEINRICHTUNG**

Land: **Schweden**  
Name der Praktikumsrichtung: **FlyCar GmbH**  
Homepage: **www.flycar.de/ www.iglotel.de**  
Adresse: **Storgatan 45, 93333 Arvidsjaur**  
Ansprechpartner: **Andrea Fritsche**  
Telefon / E-Mail: **+49 (0) 1 5774110142 / andrea.fritsche@fly-car.de**

### **ERFAHRUNGSBERICHT** (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

#### **1) Praktikumsrichtung**

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.*

Ich habe zum einen Teil im Iglotel gearbeitet, indem ich Führungen gegeben habe und die Gäste zum Übernachten eingeecheckt habe. Dabei war die Rezeption direkt vor dem Iglotel. Dort war es gemütlich und familiär eingerichtet. Es gab einen Kamin, an dem man sich immer aufwärmen konnte. Zum anderen Teil habe ich im Hotel Laponia gearbeitet, bei dem es sich um ein 4 Sterne Hotel handelt, indem es rustikal und lokal eingerichtet war.

#### **2) Praktikumsplatzsuche**

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich habe auf verschiedenen Seiten für Praktika geschaut wie beispielsweise Praktikawelten, Indeed, Stepstone, Xing und über die Career Seite der HS-Harz. Ich kann mich aber leider nicht erinnern auf welcher Website ich den Praktikumsplatz gefunden habe.

#### **3) Vorbereitung**

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Sprachlich habe ich mich mit den OLF-Sprachkurs versucht etwas vorzubereiten. Außerdem habe ich Serien angefangen auf Englisch zu gucken. Des Weiteren habe ich mich über Wetterverhältnisse und Kleidungstipps informiert über verschiedene Websites. Zudem habe ich die anderen Praktikant\*innen gefragt, ob sie für mich noch Packtipps und weitere Tipps haben.

#### **4) Unterkunft**

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Kost und Logi wurde mir von FlyCar zur Verfügung gestellt und deshalb habe ich mich nicht weiter mit dem Thema auseinandergesetzt.

#### **5) Praktikum**

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Die Aufgaben des Praktikums waren sehr unterschiedlich. Insgesamt waren wir für die gesamte Gästebetreuung zuständig. Das begann mit dem Flughafentransfer und der Einweisung vor Ort im Hotel. Des Weiteren haben wir die Gäste vermittelt, wenn diese Aktivitäten gebucht haben. Teilweise haben wir die Touren selber durchgeführt wie Schneeschuhwandern oder die Polarkreistour. Außerdem haben wir im Iglootel die Führungen durch das Iglootel und das Check In und das Check Out gemacht, sowie die Einweisung und die Kontrollgänge im Spa-Bereich. Die Arbeitsbedingungen waren gut da wir uns immer gut abgesprochen haben und uns sehr gut verstanden haben. Die Arbeitszeiten waren sehr verschieden und man musste teilweise spontan einspringen, was in Ordnung war. Da wir 10 Praktikantinnen waren mussten wir selbstständig die Arbeit unter uns aufteilen und das hat immer gut funktioniert. Wenn es dem einen mal nicht so gut ging, hat sich immer jemand gefunden, der die Aufgaben dann übernehmen konnte. Wir haben uns alle gegenseitig unterstützt und unsere Chefinen haben uns stets über die wichtigsten Informationen und Abläufe aufgeklärt. Besonders schön war, dass wir an unseren freien Tagen die Autos nutzen durften, um die Gegend zu erkunden und beispielsweise mal bei einem Eishockeyspiel alle zusammen waren. Es war alles sehr familiär und hat einen riesen Spaß gemacht.

## 6) Erworbene Qualifikationen

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Ich denke, dass ich definitiv selbstbewusster und offener gegenüber Gästen geworden bin und dass ich meine Englisch Kenntnisse verbessert habe. Zudem durfte ich viel über die Destination Schwedisch Lappland kennenlernen und dessen Einheimischen, den Sami. Des Weiteren habe ich gelernt Abläufe zu koordinieren und sich abzusprechen. Am meisten gelernt habe ich im Umgang mit unterschiedlichsten Gästen. Zudem habe ich viel über die Bauweise eines Iglootels gelernt.

## 7) Landesspezifische Besonderheiten

*Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich wüsste leider keine

## 8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

*Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

/

## 9) Sonstiges

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

Es lohnt sich neue Dinge auszuprobieren, da man seinen Horizont erweitert und sich persönlich enorm weiterentwickelt. Neue Eindrücke und Erfahrungen helfen neue Blickweisen zu erlangen und in neue Welten einzutauchen.

## 10) Fazit

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Ich kann das Praktikum sehr empfehlen, da man seine interkulturellen Kompetenzen verbessert und vieles über das verschneite Schwedisch Lappland erfährt. Das Team und die Menschen vor Ort waren liebeswürdig und stets hilfbereit. Das Praktikum ist eine einzigartige Erfahrung fürs Leben.

---

### Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

---

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [angela.wittkamp@ovgu.de](mailto:angela.wittkamp@ovgu.de)!  
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].